



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohlen, Ruth Müller, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild SPD**

Drs. 18/11544, 18/12387

Repressionen in Belarus beenden

I. Der Landtag stellt fest:

Die Präsidentschaftswahlen in Belarus im August 2020 verliefen weder frei noch fair. In Belarus erscheinen Neuwahlen ebenso notwendig wie ein friedlicher Übergang zu einer neuen Staatsführung.

II. Der Landtag verurteilt

- die brutalen Unterdrückungsmaßnahmen gegenüber der belarusischen Opposition und die Repression zahlreicher Demokratie- und Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten sowie Journalistinnen und Journalisten,
- die willkürliche Festsetzung von Akteurinnen und Akteuren der Demokratiebewegung sowie ihre menschenunwürdige Behandlung in den Gefängnissen sowie die Verweigerung rechtstaatlicher Standards durch das Lukaschenko-Regime.

III. Der Landtag begrüßt

- die Resolution des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen (VN), die die Hochkommissarin für Menschenrechte beauftragt, mutmaßlichen Verstößen gegen die Menschenrechte in Belarus nachzugehen,
- die Verleihung des Sacharow-Preises des Europäischen Parlaments (EP) an Swiatlana Tsichanouskaja, Swetlana Alexiejewitsch, Maryia Kalesnikawa, Wolha Kavalkowa, Veranika Zapkala, Siarhei Tsichanouskij, Ales Bialitski, Siarhei Dyleuski, Sziapan Putsila und Mikola Statkewitsch als herausragende Vertreterinnen und Vertreter der Demokratiebewegung von Belarus.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident